

Elterninformation zum Trainingsraumprogramm

Liebe Eltern, Erziehungsberechtigte und Sorgeberechtigte,

Das Trainingsraumprogramm ist ab dem Schuljahr 2023/2024 Teil unserer Hausordnung und damit verbindlich für alle unsere Schüler*Innen.

Die drei Basisregeln des Trainingsraumprogramms lauten:

1. Jeder Schüler und jede Schülerin hat das Recht, ungestört zu lernen.
2. Jede Lehrkraft hat das Recht, ungestört zu unterrichten.
3. Alle achten und schützen die Rechte der Anderen.

Selbstverständliche Arbeitsvoraussetzungen an unserer Schule u.a.:

4. Wir sind pünktlich.
5. Wir bringen unsere vollständigen Arbeitsmaterialien mit.
6. Schüler*Innen befolgen die Anweisungen der Lehrkräfte.

Im Rahmen des Trainingsraumprogramms ist jede/r Schüler*in selbst mitverantwortlich für den Schutz der geltenden Regeln.

In der Klasse Ihres Kindes gelten (neben den Basisregeln des Trainingsraumprogramms, den allgemeinen Schulregeln und den selbstverständlichen Arbeitsvoraussetzungen unserer Schule) für jede/n Schüler*in die Regeln der jeweiligen Klasse oder Lerngruppe.

In bestimmten Unterrichtssituationen können einzelne Regeln außer Kraft gesetzt werden. Diese Ausnahmesituationen werden aber ausdrücklich angekündigt.

Die Regeln können in den einzelnen Klassen abweichend formuliert sein. Im Fachunterricht gelten teilweise weitere oder leicht veränderte Regeln. Das vereinbart die jeweilige Lehrkraft mit der Klasse.

Wenn Ihr Kind im Unterricht während der Anwendung des Trainingsraumprogramms gegen die Regeln verstößt, werden ihm **drei Fragen** gestellt:

- „Was machst du gerade?“ / „Was hast Du gerade gemacht?“
- Wie lautet die Regel, gegen die du verstoßen hast?
- „Wie entscheidest Du Dich?“

Bei der Frage nach seiner Entscheidung hat es die Wahl zwischen **zwei Antworten**:

- "Ich halte mich jetzt an die Regeln"
- "Ich gehe in den Trainingsraum."

Wenn Ihr Kind ein zweites Mal eine Regel verletzt, hat es sich damit entschieden, den Unterrichtsraum sofort zu verlassen. Es geht dann in den Trainingsraum.

Dort hilft ihm die betreuende (sozial-)pädagogische Fachkraft, einen **Rückkehrplan** zu erarbeiten, der zu ihm und seiner Situation passt.

Ihr Kind bespricht seinen Plan außerhalb der Unterrichtszeit (z.B. in einer großen Pause) mit der Lehrkraft, bei der es gegen die Regeln in der Klasse verstoßen hat. Gemeinsam überlegen die beiden, ob der Plan angemessen und hilfreich ist. Wenn die Lehrkraft dem Plan zustimmt, kann Ihr Kind wieder am Unterricht dieser Lehrkraft teilnehmen. Ansonsten geht es während des Unterrichts mit dieser Lehrkraft erneut in den Trainingsraum zurück und überarbeitet seinen Plan.

Wer im Trainingsraum die dort geltenden Regeln zweimal verletzt, muss **direkt nach Hause** gehen. Dasselbe gilt für folgende Situationen:

- wenn Ihr Kind sich dem Frageritual verweigert oder auf andere Weise die vereinbarte Beteiligung am Trainingsraumprogramm blockiert
- wenn es nicht umgehend den Trainingsraum aufsucht, sobald es dort hingeschickt wurde
- wenn es sich nicht an die Regeln bei überfülltem Trainingsraum hält
- wenn Ihr Kind sich zum 2. Mal am Tag, zum 3. Mal in derselben Woche oder zum 4. Mal in demselben Kalendermonat für den Trainingsraum entscheidet.

In allen diesen Fällen darf Ihr Kind erst nach einem **Beratungsgespräch** (mindestens 3 Personen: Kind, Sorgeberechtigte*r, Vertreter*in der Schule) wieder zur Schule kommen. Sie sind verpflichtet, innerhalb von zwei Werktagen eine Terminabsprache (werktags im Zeitraum von 7:30-14:30 Uhr) mit der Schule zu treffen, sonst gilt das Fehlen Ihres Kindes ab dem dritten Werktag als unentschuldig.

Die Erfahrungen zeigen: das Trainingsraumprogramm ist eine Chance für alle Beteiligten, auf respektvolle und faire Weise zu störungsfreiem Unterricht und zu persönlicher Weiterentwicklung zu gelangen.

Falls Ihr Kind die Teilnahme am Trainingsraumprogramm dauerhaft verweigert, werden wir mit Ihnen **Sondervereinbarungen** treffen, die dann nur für Ihr Kind gelten.

Im Rahmen des Trainingsraumprogramms werde ich den störungsfreien Unterricht an der Oberschule Lehnitz unterstützen und mit meinem Kind die entsprechenden Gespräche führen.

Name und Klasse des Kindes: _____

Datum: _____

Unterschrift(en) Erziehungsberechtigte